

Iron Flame

by Rebecca Yarros · Language: DE

Summary by booksummaryai.com — <https://booksummaryai.com/country/de/iron-flame-zusammenfassung>

Summary

In 60 Sekunden

Violet Sorrengail kehrt ins Basgiath-Kriegsscholl zurück, fest entschlossen, über den Venin-Angriff, der ihre Einheit beinahe getötet hätte, zu lügen – und findet ihren angeblich toten Bruder Brennan lebend, als Anführer einer Rebellion. Während ein sadistischer Vizekommandant ihren Geheimnissen nachjagt, rennt sie gegen die Zeit an, um die Tagebücher der Ersten Sechs zu entziffern und Schutzbarrieren zu errichten, die alle retten könnten. Der Preis: Folter, Verrat, das Leben ihrer Mutter – und eine verheerende letzte Wahrheit: Xaden ist genau zu dem geworden, wogegen sie kämpfen.

Warum es sich lohnt

Yarros verbindet Drachenreiter-Spektakel mit echtem moralischem Gewicht: Was schuldest du einem Land, das lügt, um sich selbst zu schützen? Die Romane brennt heiß, doch der Motor sind Geheimnisse – wer sie hütet, wer für sie stirbt und was die Wahrheit kostet. Lies es, wenn du Fourth Wing geliebt hast, Romantasy mit echten Einsätzen suchst oder eine Fantasy willst, in der die Bürokratie genauso tödlich ist wie die Monster.

Die Handlung

Die Lüge, die man sie leben lässt

Violet Sorrengail betritt das Hauptquartier in Aretia und sieht einen toten Mann atmen: ihren Bruder Brennan, Oberstleutnant einer geheimen Rebellion gegen die Venin, die verborgene Bedrohung, die an Navarre nagt. Die Revolution lässt sie und die Überlebenden von Resson unter einer Bedingung zur Basgiath-Kriegsakademie zurückkehren – sie müssen lügen. Greifen hätten sie angegriffen, werden sie sagen. Nichts anderes existiere. Oberst Aetos, der die Kadetten während der War Games in diese Falle getrieben hat, wird von Lilith Sorrengail degradiert und in einen anderen Außenposten versetzt – nicht, ohne Violet ein Versprechen in Form einer Warnung zu hinterlassen: „Geheimnisse sterben mit den Menschen, die sie hüten.“ Violet beendet ihre Freundschaft mit Dain Aetos und macht ihn für Liams Tod verantwortlich – er hat mit seinem Retrokognitions-Zeichen ihre Erinnerungen gelesen, ohne ihr Wissen oder ihre Zustimmung. Am Rekrutierungstag entdeckt sie Prinz Cam, der sich unter dem Alias Aaric Graycastle einschreibt, und trifft Sloane Mairi, die Violet für Liam verantwortlich macht. Dann beginnen die Geheimnisse zu töten: ein Attentatsversuch, der zu Aetos zurückverfolgt wird, Überlebende, die einer nach dem anderen auf mysteriöse Weise sterben. Andarna, ihr goldener

Drache, verfällt in einen traumlosen Schlaf – eine notwendige Wachstumsphase, die Violet ohne die Unterstützung ihres zweiten Drachen lässt. Also gräbt Violet tiefer: einen nicht aktivierten Wardstone in Aretia, die Ersten Sechs, die Navarres Schutzwälle errichteten, geschmuggelte Bücher der Schreiberin Jesinia. Der neue Vizekommandant, Major Burton Varrish, beginnt, ihre Taschen zu durchsuchen – und befiehlt Dain, bei einer Verhörübung ihre Erinnerungen zu lesen. Dain verweigert sich. Dann sieht Violet Jack Barlowe, den Kadetten, den sie für tot hielt, zurück in Basgiath – geheilt und lächelnd.

Dolche, Tagebücher und ein Verrat in einem Glas Wasser

Der Außenposten Samara, an dem Xaden als Leutnant stationiert ist, wird zum Schauplatz einer Vertiefung ihrer körperlichen Beziehung – und eines Vertrauenstests. Er nimmt sie schließlich mit zu den Greifenfliegern, zu denen auch seine Ex-Freundin Cat gehört, schmuggelt Dolche zur Bekämpfung der Venin hinein und gibt Violet einen besonderen Dolch für ihre eigene Verteidigung. Sie versteckt ihn. Zurück in Basgiath nimmt Varrish sie fest; Rhiannon versteckt den Dolch mit ihren Kräften, und Violet bezahlt für Schutz mit Wahrheit: Sie erzählt Ridoc und Sawyer von den Venin. Die beiden schließen sich der Jagd nach den Ersten Sechs an. Ihre Theorie: Die Tagebücher von Lyra und Warrick liegen in einem Tresor, den nur königliches Blut öffnen kann, und enthalten Anweisungen zum Errichten von Schutzwällen. Sie überredet Aaric – königliches Blut, verborgener Name –, sie zu stehlen. Der Coup gelingt; Warricks Tagebuch gelangt über Xaden zu Brennan. Dann verrät sie Nolon, ein Heiler, dem sie vertraut hat: Ein Serum durchtrennt ihr Zeichen und ihre Verbindung zu Tairn, und Varrish hat sie wieder in der Hand. Tage lang foltert er sie, um Informationen zu erpressen, bevor er Dain befiehlt, ihre Erinnerung zu lesen – mit der Behauptung, sie verschwöre sich, um die Schutzwälle zum Einsturz zu bringen. Dain gehorcht – und Violet stößt ihn in Athebyrne hinein, in den Venin-Angriff, über den man belogen hat. Er wendet sich gegen Varrish und sticht ihn nieder; Xaden trifft ein, und gemeinsam vollenden sie es. Xadens eigener Aufdeckungsplan lässt Wyvern-Kadaver an Außenposten abwerfen und versetzt Navarres Führung in panisches Vertuschen. Lilith stellt Violet ab und gesteht, warum sie sie in die Reiter-Quadrant gezwungen hat: um sie vor Markham zu schützen, der sie als seine Nachfolgerin aufgebaut und getötet hätte, wenn sie versucht hätte, die Venin bloßzustellen. Mit der enthüllten Wahrheit beginnen Reiter, Basgiath in Richtung Aretia zu verlassen.

Der Luminary, das zweite Signet und die fast haltenden Schutzwälle

Ein Teil von Warricks Tagebuch lässt sich übersetzen, doch der Wardstein bleibt tot. Die Spur führt zu einem Luminary – einem Gerät, das den Rebellen helfen könnte, Waffen zu schmieden –, der sich im Besitz von Vizegräf Tecarus befindet, einem alten Verbündeten von Xadens Vater Fen Riorson. Violet fliegt nach Krovla und erfährt, dass Cat Tecarus' Nichte ist, einst mit Xaden verlobt, bis er die Verlobung ein Jahr zuvor beendete. Tecarus nennt seinen Preis: hundert Greifenflieger, die zur Ausbildung nach Aretia gebracht werden. Andarna erwacht, und Violet trägt neue Schuld mit sich – das Opfer des kleinen Drachens bei Resson hat ihre Fähigkeit beschädigt, einen Reiter zu tragen. Dain hilft bei der Übersetzung der Tagebücher, und etwas

wie Freundschaft entsteht neu, als er schwört, nie etwas von den Venin gewusst zu haben. Während einer Übung greift Varrishs Drache Violet, Cat und Sloane an, hungrig nach Rache; Andarna tötet ihn, und Sloane manifestiert ein Siphon-Signet. Dann gerät ihre Liebesgeschichte ins Wanken: Xaden hat ein zweites Signet, geerbt über Sgaeyls ursprüngliche Verbindung zu seinem Großvater. Er ist ein Inntinnsic – er spürt die Absichten der Menschen –, ein illegales Signet, das er vor ihr verborgen hat. Sie tobt; sie versöhnen sich, als er Ehrlichkeit verspricht. Die Tagebücher geben ihr Geheimnis endlich preis: Sie hatte einen Satz missverstanden. Der Wardstein aktiviert sich, wenn er mit Magie durchtränkt und dem Feuer eines Drachens aus jedem der sechs Flügel ausgesetzt wird. Die Schutzwälle von Aretia steigen auf – vorübergehend. Ein entscheidendes Element fehlt noch. Dann zitiert Melgren Violet, Mira und Xaden zu sich: Er hat einen Venin-Angriff auf Samara vorausgesehen, den sie ohne die Hilfe der Rebellen verlieren werden. Brennan offenbart sich Lilith und lehnt ab, wetternd gegen eine Führungsspitze, die nie jemandem über ihre Schutzwälle hinaus geholfen hat. Liliths Abschiedsgeschenk: Warrick hat in seinem Tagebuch gelogen und die wahre Methode für Navarre zurückgehalten. Sie übergibt Violet Lyras Tagebuch.

Die Belagerung von Basgiath

Violet durchschaut die Falle: Samara ist eine Ablenkung. Die Venin kommen für Basgiath, und die Gruppe rast zurück, um Lilith zu warnen. Jack Barlowe hört auf zu verstellen – er ist Venin – und opfert seinen eigenen Drachen, um den Wardstein der Akademie zu zerstören, wodurch die Schutzwälle fallen und die Tore für die Horde offenstehen. Reiter und Greifenflieger kämpfen Seite an Seite, während sich die Belagerung zusammenzieht. Jesinias Übersetzung von Lyras Tagebuch schlägt ein wie eine Bombe: sieben Flügel, nicht sechs. Und Andarna, das kleine Gold mit dem traumlosen Schlaf und der vernarbten Reiterfähigkeit, stammt aus einem unbekannten siebten Flügel. Brennan flickt den zerschmetterten Wardstein, während Violet Magie hineinleitet, bis sie fast ausbrennt. Lilith hält sie auf und befiehlt Sloane, jeden Tropfen aus Lilith und ihrem Drachen Teine in den Stein zu leiten – sie bezahlt Jahrzehnte voller Geheimnisse mit ihrem Leben. Andarna und Drachen aus den sechs anderen Flügeln atmen Feuer auf den Stein; er flammt wieder auf, die Wyverns sterben, die Venin brechen. Der Sieg schmeckt wie Asche. Xaden findet Violet nach der Schlacht und gesteht das Udenkbare: Um den Venin-Weisen zu besiegen und sie zu schützen, hat er Magie direkt aus dem Boden geschöpft. Er ist jetzt Venin.

Figuren

- Violet Sorrengail: Zweitjährige Reiterin, die mit Tairn und Andarna verbunden ist – zu klein und zu zerbrechlich, um nach allen Regeln zu überleben, und überlebt trotzdem. Sie entscheidet sich für die Wahrheit statt für die Lüge, die Navarre verlangt, und das kostet sie Folter, ihre Mutter und den Mann, den sie liebt.
- Xaden Riorson: Leutnant, Anführer der Rebellion, verbunden mit Sgaeyl. Er verbirgt vor der Frau, die er liebt, ein illegales Inntinnsic-Zeichen und eine Schmuggleroperation – und wird dann zum Venin, um sie zu retten.

- Dain Aetos: Wingleader des Fourth Wing, dem Violets Freundschaft entzogen wird, weil er ohne ihre Zustimmung ihre Erinnerungen liest. Ein erzwungenes Erinnerungslesen zeigt ihm die Lüge, in der er gelebt hat, und er sticht seinen Vorgesetzten nieder, um es wiedergutzumachen.
- Lilith Sorrengail: Violets Mutter, Generalin, Vollstreckerin von Navarres Lügen – bis sie offenbart, dass sie Violet in den Reiter-Quadranten geschickt hat, um ihr Leben zu retten, ihr Lyras Tagebuch übergibt und stirbt, während sie den Wardstone auflädt.
- Brennan Sorrengail: Der Bruder, der in der Schlacht starb – und eben doch nicht. Ein Heiler und Anführer der Rebellion, dessen Zeichen den Wardstone in der letzten Belagerung repariert.
- Burton Varrish: Vizekommandant mit einem Zeichen, das Schwächen erkennt, und einer Geschichte brutaler Verhöre. Er foltert Violet tagelang und stirbt durch Dains Messer.
- Andarna: Violets junger Gold-Drache, durch den traumlosen Schlaf einen Großteil des Buches über ausgefallen – dann enthüllt als Mitglied eines siebten Schwarms, den die Wards benötigen.
- Jack Barlowe: Der Kadett, den Violet für tot hielt, zurückgekehrt – geheilt und lächelnd. Er ist Venin und zerstört Basgiaths Wardstone mit dem Leben seines eigenen Drachen.
- Aaric Graycastle: Prinz Cam, der dritte Sohn des Königs, unter einem Decknamen eingeschrieben, um eine Lösung gegen die Venin-Bedrohung zu finden. Sein königliches Blut öffnet den Gewölbe, das die Tagebücher der Ersten Sechs enthält.
- Cat: Xadens Ex-Freundin, Nichte von Viscount Tecarus, einst seine Verlobte, bis er es ein Jahr zuvor beendete. Sie kämpft an Violets Seite, als Varrishs Drache angreift.
- Sloane Mairi: Liams Schwester, die Violet für seinen Tod verantwortlich macht – und manifestiert ein Siphon-Zeichen, das zum Instrument von Liliths Opfer wird.

Themen

Geheimnisse als Währung – und als Leichen: Aetos' Abschiedsworte an Violet – 'Geheimnisse sterben mit den Menschen, die sie hüten' – sind das Grundprinzip des Buches. Navarre verschweigt die Venin, um die Stabilität zu wahren; Überlebende sterben auf mysteriöse Weise, weil sie das Geheimnis von Resson hüten; Xaden verbirgt sein Inntinnsic-Zeichen und verliert Violet beinahe; Lilith verschweigt die Wahrheit über Markham und Warricks Lüge jahrzehntelang. Jedes Geheimnis im Roman hat eine Leichenbilanz, und die Handlung schreitet jedes Mal voran, wenn jemand entscheidet, dass die Wahrheit mehr wert ist als die Sicherheit, die die Lüge erkaufte. Die Botschaft des Buches: Geheimnisse schützen niemanden, sie entscheiden nur, wer zuerst stirbt.

Zustimmung und körperliche Selbstbestimmung: Violet beendet ihre Freundschaft mit Dain, weil er sein Retrokognitions-Zeichen an ihr einsetzte, ohne ihr Wissen oder ihre Zustimmung – ein Verstoß, den der Roman so ernst nimmt wie jeden körperlichen Angriff. Varrishs Durchsuchungen, das Serum, das Nolon sie heimlich trinken lässt, die Tage der Folter und Dains

erzwungenes Gedächtnis-Auslesen dehnen dieselbe Verletzung aus: andere Menschen, die ohne Erlaubnis in sie eindringen. Das Buch fragt immer wieder, wer das Recht hat, deinen Verstand zu kennen, und antwortet, dass Vertrauen, das so gebrochen wurde, nur durch Taten wieder aufgebaut werden muss – Dains Verweigerung, dann sein Messer in Varrishs Rücken.

Ein Land, das nur die eigenen schützt: Navarres Schutzwälle bewahren sein Volk, während der Rest der Welt brennt, und Brennans Ablehnung von Melgrens Flehen benennt den Preis: Eine Führung, die nie jemandem außerhalb ihrer Grenzen geholfen hat, fleht nun selbst um Hilfe. Warricks Journal-Lüge – die wahren Anweisungen für die Schutzwälle zurückzuhalten, damit nur Navarre sie errichten konnte – ist dieselbe Selbstsucht, Jahrhunderte früher aufgeschrieben. Die Antwort der Rebellion ist der Luminary-Deal, die hundert Greif-Flieger, die in Aretia ausgebildet werden, und Reiter, die Basgiath verlassen, um gegen eine Bedrohung zu kämpfen, die ihre Regierung geleugnet hat. Schutz, der auf Ausgrenzung beruht, so das Buch, ist nur eine langsamere Belagerung.

Der Preis der Macht: Alles, was den Tag rettet, wird mit Fleisch bezahlt. Andarnas Opfer bei Resson beschädigte ihre Fähigkeit, einen Reiter zu tragen. Violet erschöpft sich beim Imprägnieren des Wächtersteins beinahe selbst. Lilith und Teine geben jeden Tropfen ihrer Magie durch Sloanes Heber. Jack Barlowe tauscht das Leben seines Drachens ein, um die Schutzwälle zu zerschmettern. Und Xaden zieht Magie aus dem Boden, um den Venin-Weisen zu besiegen und Violet zu schützen, und wird selbst zum Venin. Das Magiesystem des Romans ist ein Moralsystem: Macht ist nie kostenlos, und der stärkste Liebesakt des Buches ist zugleich sein düsterstes Ende.

Symbole

- Der Wardstone:
- Die Tagebücher der Ersten Sechs:
- Andarnas traumloser Schlaf:
- Der besondere Dolch:

Das Ende erklärt

Das Ende verweigert den sauberen Sieg. Die Schutzbarrieren flammen auf, die Wyverne sterben, die Venin brechen – und im selben Atemzug gesteht Xaden, dass er Magie aus der Quelle geschöpft hat, um Violet zu retten, was ihn zum Venin macht. Auf eine Weise gelesen, ist es Opfer: Der Mann, der das ganze Buch Dinge vor ihr verbarg, sagt endlich die ganze Wahrheit – in dem Moment, in dem sie ihn alles kostet. Auf eine andere Weise gelesen, ist es Korruption als Unausweichlichkeit – Liebe in dieser Welt führt immer über Macht, und Macht hat hier eine Preisliste. Liliths Tod vollendet das Muster: Die Vollstreckerin von Navarres Lügen finanziert in ihrer letzten Tat die Wahrheit, abgeschöpft durch Sloane, die Schwester eines Jungen, den das System getötet hat. Das Ende sitzt, weil es das Thema des Buchs in sein Schlussbild verwandelt –

Geheimnisse, die jemanden schützen sollen, sind nur Tode auf Raten, und der einzige ehrliche Akt, der bleibt, ist das Geständnis, so monströs es auch ist.

Die besten Zitate

- "Geheimnisse sterben mit den Menschen, die sie hüten." - Colonel Aetos

Kritik

Die Mitte hängt in Wiederholungen durch: Varrish durchsucht ihre Taschen, Varrish verdächtigt sie, Varrish nimmt sie gefangen – das Verhör-Plot dreht sich lange über den ersten Schrecken hinaus im Kreis. Manche Wendungen beruhen auf Bequemlichkeit: Nolons Verrat, Jacks wundersame Genesung und ein siebter Schwarm, der gerade rechtzeitig fürs Finale auftaucht, überstrapazieren die Glaubwürdigkeit selbst für ein Drachenbuch. Der Zyklus aus Geheimnis, Wut und Versöhnung wiederholt sich mit abnehmendem Ertrag, und Xadens Versprechen der Ehrlichkeit kommt verdächtig nah an die letzte Seite des Buchs. Leser mit Cliffhanger-Allergie sollten wissen: Das letzte Kapitel ist ein Haken, keine Auflösung.

In einem Satz

Jedes Geheimnis in Navarre hat eine Opferbilanz – und Violets Familie zahlt sie weiter.

Für wen sich das Buch eignet

Alle, die Fourth Wing verschlungen haben und die nächste Dosis Drachen, Folter und moralisch grauer Love Interests brauchen. Auch für Romantasy-Leserinnen, die ihr Spektakel an echte Fragen zu Staatsgeheimnissen und Einwilligung gekoppelt sehen wollen.